

Das Lied - Mein Ströhler Land von Rene Sprinkmeier
Version: Bergknappensänger Struthütten

1. Tief unten im **Schachte**,
ein Bergknappe **stand**.
Er schuftet im **Dunkeln**,
für sein Ströhler **Land**.
Hoch oben im **Felde**,
sein Mädelein **steht**.
Sie denkt an die **Tiefe** - und ihren **Knappen** -
schickt ihm ein **Gebet**.

****Refrain:****

Mein Ströhler **Land**,
im Erze **gebannt**.
Tief unten im **Schacht**,
herrscht ewige **Nacht**.
Mein Ströhler **Land**,
im Herzen **entflammt**.
Ein Leben im **Schacht**,
in tief dunkler **Nacht**.

2. Und immer **wieder**,
fuhr er **hinab**.
Er konnte nicht **ahnen**,
es würde sein **Grab**.
Sein Mädelein **wartet**,
von Schicht zu **Schicht**.
Doch wieder**sehen** - wird sie den **Knappen** -
im Tageslicht **nicht**.

****Refrain:****

3. Da brach aus dem **Förste**,
ein Brocken **heraus**.
Durchschlag seine **Knochen**,
das Licht war dann **aus**.
Die Grube ward **leise**,
man trug ihn **hinaus**.
Und die **Geschichte** - von Erz und **Liebe** -
die war danach **aus**.

****Refrain:****

Info: Das Lied wird im $\frac{3}{4}$ Walzertakt gesungen